

Ramularia (Ovularia) primulana Karst.

Caespituli hypophylli, maculicoli. Maculae suborbiculares, saepe confluentes, superne flavente pallidae, inferne canescentes. Hyphae breviter ramulosae, longit. 70—80 mmm, crassit. 3—5 mmm. Conidia sphaeroideo-ellipsoidea, subinde oblongata, simplicia, rarissime obsolete uniseptata, hyalina, longit. 12—21 mmm, crassit. 6—8 mmm.

In foliis vivis *Primulae* veris prope Aboam, m. Sept. 1878.

A *R. Primulae* Thüm. longe diversa.

Ramularia Adoxae Karst.

Caespituli foliorum paginam inferiorem per plagas magnas vel fere totam occupantes. Hyphae simplices, parce denticulatae, longit. 45—60 mmm, crassit. 3—4 mmm. Conidia cylindracea vel fusoido-elongata, simplicia, hyalina, longit. 15—33 mmm, crassit. 4—6 mmm.

Ad folia viva *Adoxae moschatellinae* prope Aboam m. Junii 1871.

Ramularia Taraxaci Karst.

Caespituli hypophylli, maculicoli. Maculae amphigenae, forma variae, ut plurimum suborbiculares, expallentes virescente-, subinde purpurascete-marginatae. Hyphae ramosae, simplices, 35—45 mmm longae, 2—3 mmm crassae. Conidia cylindracea, simplicia, recta, hyalina, longit. 18—39 mmm, crassit. 2—3 mmm.

In foliis vivis *Taraxaci officinalis* ad Wasam m. Aug. 1867.

Ramularia Cicutae Karst.

Conidia cylindracea, simplicia vel uniseptata, recta, hyalina, longit. 26—36 mmm, crassit. 4—5 mmm.

In foliis langvescentibus *Cicutae virosae* olim ad *Mustiala* lecta. Ulterius inqvienda.

Mycologische Notizen.

Von Dr. G. Winter.

In No. 9 der *Hedwigia* 1883 habe ich zwei Pilze aus Nord-Amerika: *Uromyces Thwaitesii* B. & Br. und *Entyloma Physalidis* Kalchbr. et Cooke kurz besprochen. Ich erwähnte damals, dass der amerikanische *Sida*-Parasit identisch sei mit Exemplaren des obigen *Uromyces* aus Natal, glaubte aber, den Pilz zu *Puccinia* bringen zu müssen, weil unter einzelligen auch vereinzelte zweizellige (*Puccinia*-) Sporen vorkommen. In „*Botanical Gazette*“ 1883 No. 12 bemerkt Seymour bezüglich dieses Pilzes, dass die Exemplare von

Earle identisch seien mit Originalen von *Puccinia heterospora* Berk. & Curtis, und dass letztere wieder übereinstimmen mit Originalen von *Uromyces pulcherrima* Berk. & Curtis. Ich habe inzwischen Original-Exemplare von *Uromyces Thwaitesii* durch Güte des Herrn Broome erhalten, der mir eine Anzahl exotischer Pilze kürzlich übersandte. Earle's Pilz sowohl, wie die von Cooke bestimmten Exemplare aus Natal stimmen mit den Broome'schen Exemplaren vollkommen überein, so dass, da diese Identität nunmehr ebenfalls vollständig gesichert ist, auch die des *Uromyces Thwaitesii* mit *Puccinia heterospora* und *Uromyces pulcherrima* constatirt erscheint; Berkeley hat also denselben, sehr auffallenden Pilz dreimal benannt und beschrieben!! Ich bemerke übrigens noch, dass der Name *Puccinia Thwaitesii*, den ich in No. 9 der *Hedwigia* 1883 für unsere Form proponirte, nicht angenommen werden kann, da derselbe von Berkeley*) schon verwendet worden ist; unser Pilz muss der Priorität gemäss *Puccinia heterospora* heissen; er wird (ebenso wie *Entyloma Physalidis* vom Cap) in der 31. Centurie meiner *fungi exsiccati* ausgegeben werden.

Zu letzterem Pilze, *Entyloma Physalidis*, möchte ich die Bemerkung mir gestatten, dass wahrscheinlich damit identisch ist: *Entyloma australe* Spegazz.,**) wenn auch die Beschreibung nicht vollständig stimmt.

Endlich möchte ich die Aufmerksamkeit der Nord-Amerikanischen Mycologen auf eine Angelegenheit lenken, die nicht ganz unwichtig erscheint. Schweinitz hat in seinen beiden Synopsen eine Menge Arten mit nur sehr kurzen, den heutigen Anforderungen nicht genügenden Beschreibungen publicirt, so dass deren Wiedererkennung oft schwer, ja unmöglich ist. Es gilt das besonders von den Uredineen und vielen Hyphomyceten. Es wäre daher sehr erwünscht, wenn ein Amerikanischer Mycologe das Herbar Schweinitz' durcharbeiten und die von ihm zu unvollständig beschriebenen Arten ausführlicher beschreiben und vor Allen kritisch untersuchen wollte. Beispielsweise sind von den auf Compositen von Schweinitz beobachteten Puccinien wahrscheinlich viele unter einander identisch oder gehören entweder zu *Puccinia flosculosorum*, *P. Tanaceti* oder *P. Asteris*.

Ich erwähne, hieran anknüpfend, dass die erst neuerdings beschriebenen beiden Pilze: *Cercospora Polygonorum* Cooke (*Helminthosporium Hydropiperis* Thümen) als

*) in the *Journal of the Linnean Society* vol. XIV. pag 91.

**) in *Fungi Argentini*. Pugillus II. pag. 11. No. 26.

Erineum hydropiperinum Schwein.*), *Cercospora fusco-virens* Sacc. (die ich in schönen Exemplaren von Earle erhielt), aber als *Erineum Passiflorae luteae* Schwein. schon von diesem publicirt worden sind. Wenigstens stimmen die Beschreibungen, die Schweinitz von beiden Formen giebt, sehr gut mit den Exemplaren der obigen beiden *Cercospora*-Arten überein. Und so mag es noch manche Art geben, die Schweinitz schon kannte und beschrieb, die aber wegen seiner kurzen, oft mangelhaften Diagnosen nicht wiedererkannt und als neue Art beschrieben wurde.

*) in *Synopsis Fungor. Carolinae* pag. 129.

Reper t o r i u m.

Cohn, Beiträge zur Biologie der Pflanzen. III. Band.
3. Heft. (Breslau 1883.)

Das neueste Heft dieser Sammlung botanischer Arbeiten, die sich durch ihren gediegenen Inhalt auszeichnet, bietet auch dem Kryptogamenforscher zwei sehr werthvolle Abhandlungen, von denen besonders die letzte von grosser Bedeutung ist.

Die eine, von Dr. M. Franke verfasste, behandelt eine parasitische Alge, *Endoclonium polymorphum*, deren Entwicklung in ausführlicher Weise geschildert wird. Wir führen den Lesern unseres Blattes diese Entwicklung in ihren Hauptzügen vor, indem wir die am Schlusse von Franke's Arbeit gegebene Zusammenfassung reproduciren. *Endoclonium polymorphum*, zunächst nur auf *Lemna gibba* beobachtet, bewohnt diese Pflanze in zwei Formen, endophytisch in den Lufträumen unter den Spaltöffnungen der Oberseite und epiphytisch auf allen Theilen des Wirthes. Beide Formen sind durch unvollkommenen Generationswechsel verbunden, neben welchem jedoch auch zahlreiche Wiederholungen der erzeugenden Form beobachtet werden. Die Zoosporen der endophytischen *Protococcus*-Form keimen auf der Oberfläche von *Lemna*, nachdem sie in mannigfaltiger Anordnung zur Ruhe gekommen sind und geben der epiphytischen Form den Ursprung. Diese erzeugt *Macrozoosporen* mit 4 Cilien, welche stets die Mutterform erneuern und *Microzoosporen*, welche ohne vorhergegangene Copulation entweder durch die Spaltöffnungen in die Lufträume von *Lemna* eindringen und sich zur endophytischen Form entwickeln oder aber auch, wenn es ihnen nicht gelingt in das Gewebe des Wirth's einzudringen, die *ramificirte* Form wiederholen. Die *Microzoosporen* können jedoch auch copuliren: die *Zygozoospore*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [23_1884](#)

Autor(en)/Author(s): Winter Heinrich Georg

Artikel/Article: [Mycologische Notizen. 7-9](#)